



Die Goldenen 20er



Von den „Goldenen Zwanzigern“ haben die meisten nur ein unscharfes Bild, das auf mehr oder weniger fundierten Kenntnissen oder Erinnerungen beruht. Ganz spontan verbindet man mit dieser Epoche Begriffe wie astronomische Inflationsraten, unüberschaubare Arbeitslosigkeit, tiefe Depression, aber auch überschwängliche Lebensfreude, die sich z.B. im Charleston, Dixieland oder Swing ausdrückt. Aber damit ist diese Zeitspanne nur sehr oberflächlich beschrieben. Schade eigentlich, denn sie hat die Entwicklung aller Lebensbereiche entscheidend voran gebracht.

In der Kunst, Technik und Wissenschaft hat diese Epoche tiefe Spuren hinterlassen. Das versuchte die Sonderausstellung „Die Goldenen Zwanziger“ im Leutesdorfer Dorfmuseum zu dokumentieren. Sie gewährte einen tiefen Rückblick in diese Zeit, die unseren Eltern bzw. Großeltern viel Glanz, aber auch Elend bescherte.

Animiert vom freundlichen Frühsommer fanden am 19. und 20. Mai viele Besucher ins Dorfmuseum - ist dies doch immer auch ein beliebter Ort für ein Gespräch übers Thema „Weißt du noch?“

Für weitere Kurzweil sorgten ein Kunstschmied und ein Polsterer. Sie demonstrierten altbewährte und fast schon verloren gegangene Fertigkeiten - weitab von industrieller Massenproduktion.

Leutesdorfer Weine, Eintopf sowie Kaffee und Kuchen rundeten das Ganze zudem noch kulinarisch ab.

